



Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

→ **Haus 2**

Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Fahrverbindungen:

Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz, Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße Vom Hauptbahnhof: Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Verantwortlich:

Dr. Ralf Melzer

Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
Projekt „Gegen Rechtsextremismus“
www.fes-gegen-rechtsextremismus.de

Organisation:

Hans Komorowski

Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
Tel. 030 26935-7303, Fax 030 26935-9242

Pressekontakt:

Gaby Rotthaus

Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
Tel. 030 26935-7311, E-Mail: gaby.rotthaus@fes.de

Anmeldung:

Bis zum 2.11.2012 mit beiliegender Antwortkarte oder per E-Mail: forum.hk@fes.de, Fax: 030 26935 9240 Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

Einladung zur Buchvorstellung

Die Mitte im Umbruch

Rechtsextreme Einstellungen
in Deutschland 2012

Montag 12. November 2012



FES
Projekt
GEGEN
RECHTS
EXTREMISMUS

DIE MITTE IM UMBRUCH

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahren weist die Friedrich-Ebert-Stiftung anhand eindeutiger empirischer Befunde darauf hin, dass rechtsextrêmes Denken in Deutschland kein Randproblem, sondern eines der Mitte der Gesellschaft ist. Die seit 2006 im Zweijahresrhythmus von der Friedrich-Ebert-Stiftung in Auftrag gegebenen „Mitte-Studien“ belegen, dass rechtsextrême Haltungen in allen Teilen der Gesellschaft in erheblichem Maße anzutreffen sind. Auch 2012 wurde wieder eine bundesweite repräsentative Befragung durchgeführt. Zur Vorstellung der neuen Studie, die im Verlag J.H.W. Dietz Nachf. unter dem Titel „Die Mitte im Umbruch“ erscheint, laden wir Sie hiermit herzlich ein.

Mit dem Vorsitzenden der Friedrich-Ebert-Stiftung, Dr. Peter Struck, den wissenschaftlichen Leitern der Studie, Prof. Dr. Elmar Brähler und Dr. Oliver Decker, sowie weiteren namhaften Experten wollen wir an diesem Abend eine Bestandsaufnahme und Ursachenanalyse rechtsextrêmer Einstellungen vornehmen und Gegenstrategien erörtern. Erstmals ermittelt eine Studie dieser Reihe differenziert nach verschiedenen Bevölkerungsgruppen sowohl primären als auch sekundären Antisemitismus. Im Hinblick auf die Haltung zum Islam wird zwischen sachlicher Islamkritik und rassistischer Islamfeindlichkeit unterschieden. Die Studie geht auch der Frage nach, welche Wechselwirkung zwischen dem Strukturwandel der Öffentlichkeit und gesellschaftlicher Partizipation besteht. Neben der Interpretation der Zahlen werden Handlungsfelder diskutiert, die sich aus den empirischen Analysen ableiten lassen.

„Die Mitte im Umbruch“ ist ein Barometer antidemokratischer Einstellungen im Jahr 2012. Es erlaubt eine differenzierte Betrachtung der Verbreitung menschenfeindlicher Einstellungen nach Merkmalen wie Alter, Bildung oder Migrationshintergrund sowie im Ost-West-Vergleich. Die Ergebnisse sind in vielerlei Hinsicht beunruhigend. Sie zeigen, wie durch eine vorurteilsbeladene „Abwertung der Anderen“ demokratische Grundwerte in Frage gestellt werden. Und sie zeigen angesichts der Verbreitung von Deprivation und rechtsextrêmem Denken, wie groß die Herausforderungen sind, vor denen Zivilgesellschaft, demokratische Parteien und Träger politischer Bildung stehen.

Personen, die rechtsextrêmen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextrêmen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

18.00 Uhr **Begrüßung und thematische Einführung**

Dr. Peter Struck

Vorsitzender, Friedrich-Ebert-Stiftung

18.15 Uhr **Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der FES-„Mitte-Studie“ 2012**

Prof. Dr. Elmar Brähler/Johannes Kiess

Universität Leipzig, Mitautoren der Studie

18.45 Uhr **Podiumsdiskussion**

Prof. Dr. Michael Minkenberg

Politikwissenschaftler

Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Priv.-Doz. Dr. Oliver Decker

Universität Siegen, Mitautor der Studie

Astrid Geisler

Journalistin und Buchautorin

Moderation

Dr. Ralf Melzer

FES-Projekt „Gegen Rechtsextrémismus“,

Herausgeber der Studie

19.45 Uhr **Diskussion**

20.30 Uhr **Empfang**

ca. 21.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

